



Gemeinerätin Regula Hürlimann gratuliert Yasmine-Mélanie Wyrsh bei ihrem Auftritt in Hünenberg.

BILD WER

## Hünenberg

# Das Goldkehlchen wird geehrt

**Seit Yasmine-Mélanie Wyrsh das Publikum für sich gewonnen hat, ist sie überall in der Schweiz begehrt. Gestern durfte sie deswegen sogar zu Hause bleiben.**

VON WOLFGANG HOLZ

**Yasmine-Mélanie Wyrsh, was bedeutet es für Sie, dass Sie nach dem grossen Erfolg beim «Silvesterstadl» nun von Ihrer Heimatgemeinde geehrt werden?**

**Yasmine-Mélanie Wyrsh:** Das ist eine grosse Ehre für mich. Seit Januar wurde ja versucht, einen Termin zu finden – jetzt, ein halbes Jahr später, hat es endlich geklappt.

**Können Sie eigentlich noch unerkannt durch Hünenberg spazieren?**

**Wyrsh:** Die Leute kennen mich schon auf der Strasse und sprechen mich auch an. Vor allem Kinder bitten mich häufig um Autogramme – was ich gerne erledige. Andererseits bin ich in Hünenberg ein ganz normaler Mensch,

und man belästigt mich nicht – schliesslich führe ich in Hünenberg ja mein Privatleben.

**Sind Sie überhaupt noch viel in der Heimat – Sie tingeln inzwischen ja sicher durch die ganze Welt mit Ihrer schönen Stimme?**

**Wyrsh:** Nein, nein, durch die ganze Welt noch nicht. Vor allem in der Schweiz bin ich unterwegs. Vor zwei Wochen haben wir ein Video im Stubaital für eine Fernsehsendung des MDR gedreht. Ausserdem bekomme ich viele Einladungen zu Open Airs in der Schweiz. Zuerst trete ich am Wochenende im bernischen Huttwil auf – wo viele Grössen der Volksmusik mit von der Partie sind. Etwa Hansi Hinterseer.

**Haben Sie schon einmal die Gelegenheit gehabt, mit dem Tiroler Blondschoopf zu parlieren?**

**Wyrsh:** Nein, ich habe Hansi Hinterseer bisher nur einmal live gesehen. Aber mit DJ Ötzi habe ich mich schon über Gott und die Welt unterhalten. Der ist wirklich ein lässiger Typ.

**Haben Sie schon einen Heiratsantrag bekommen?**

**Wyrsh:** Ja, zweimal per Fan-Post. Aber das ist für mich noch kein Thema.

**Wie gehts denn eigentlich so zu im Showbiz – ganz easy?**

**Wyrsh:** Ganz easy ist ein bisschen übertrieben. Ab und zu ist es schon hart: Immer im Rampenlicht zu stehen, immer in der Öffentlichkeit zu sein. Aber es macht mir Spass – sonst könnte ich diesen Job gar nicht machen.

**Könnten Sie sich denn vorstellen, bald nur noch von der Musik zu leben?**

**Wyrsh:** Ich würde das gerne hauptberuflich machen. Derzeit absolviere ich ja noch ein Praktikum als Kindererzieherin im Baarer Montessori-Kindergarten – sooft mir neben der Musik die Zeit dafür bleibt. Im Mai ist ja auch mein erstes Album mit dem Titel «Amore Fantastico» mit meinem derzeitigen Lieder-Repertoire erschienen. Ich nehme es einfach, wie es kommt. Die Hauptsache ist, dass ich den Leuten mit meiner Musik weiter Freude mache.»

## EXPRESS

- Die 19-jährige Volksmusikantin erfreute ihre Fans.
- Sie trat bei der Schulhilbi im Festzelt auf.

## FEIER

### Einen Strauss roter Rosen

«Ich gratuliere dir im Namen der Gemeinderates zu deinem tollen Erfolg und wünsche dir, dass du auch künftig nicht die Bodenhaftung verlierst», sagte Schulpräsidentin Regula Hürlimann gestern Abend im Festzelt bei der Schulhilbi zur derzeit wohl bekanntesten Hünenbergerin. Sie erinnerte die 19-Jährige an ihre Wurzeln in Hünenberg See. Dann überreichte sie der Sängerin einen Strauss roter Rosen. Auch ein Reporterteam der SF-Fernsehsendung «Glanz&Gloria» interviewte die junge Frau.

W